

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/IV/103/2010/VI
Einreicher:	Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.12.2010	
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	12.01.2011	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	13.01.2011	

Titel:

Jahresbericht 2010
des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Information:

Bereits im Jahr 2009 wurde im Rahmen von Veranstaltungen des Wirtschafts- und Industriecenter Anhalt e. V., wie z. B.:

- „100 Tage Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung – ein Zwischenbericht“ am 15.04.2009
- „300 Tage Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung“ am 04.11.2009

zu Themen der Wirtschafts-, Stadt- und Haushaltsentwicklung Dessau-Roßlaus und der Arbeit im Dezernat berichtet.

Die Ausschüsse für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie Bauwesen, Verkehr und Umwelt wurden am 23.06.2009 und 04.02.2010 durch Halb- und Jahresberichte zur laufenden Arbeit des Jahres 2009 der insgesamt acht Ämter des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung in Kenntnis gesetzt.

Dieser Tradition folgend, wird im Folgenden – unterteilt entsprechend der Zuständigkeit der vorgenannten Ausschüsse - zur Arbeit im Jahr 2010 berichtet.

Im Bereich **Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** stand in der konzeptionellen Arbeit und der Entwicklung von Projekten das „Wachstums- und Entwicklungskonzept für die gewerbliche Wirtschaft (SWOT-Analyse)“ im Vordergrund der Herleitung von künftigen Maßnahmen der Förderung der Wirtschaftsentwicklung. Weiterführend wird beispielsweise mit der Analyse zur „Weiterentwicklung des Pharmaparks zum BioPharmaPark“ künftiges Potential in Zukunftsbranchen untersucht.

Als wichtigste Infrastrukturprojekte seien die „Revitalisierung des ehemaligen Junkalorstandortes“, die Vorbereitung des „Trimodalen Logistikzentrums“ am Standort Hafen Roßlau und die „Erschließungsstraße BioPharmaPark“ zu nennen.

Im Bereich Unternehmensansiedlungen sei an dieser Stelle auf die IMT Innovative Maschinentechologie GmbH in Roßlau und die Voith Engineering Service GmbH im TGZ verwiesen. Zur Bestandspflege und der Arbeit der ego.Pilotin gibt die anliegende Dokumentation weitergehende Informationen über die laufende Tätigkeit der Wirtschaftsförderung.

Die Grundlage zur Entscheidungsfindung für das künftige „Besucher- und Ausstellungszentrum am Bauhaus“ wurde durch eine Machbarkeitsstudie und einen Vergleich hinsichtlich der touristischen Bewertung der in Betracht gezogenen Standorte geschaffen. Zum Standort an den Sieben Säulen bekannte sich der Stadtrat mit einstimmigem Votum.

Zur weiteren Belebung der Zerbster Straße wurde ein Maßnahmenkatalog mit den Akteuren abgestimmt und durch die Einbeziehung in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ die finanzielle Grundlage für Investitionen im Konsens der Beteiligten geschaffen. Auch mit der Anbringung der Begrüßungsschilder auf dem Dessauer und dem Roßlauer Bahnhof wird ein weiterer Beitrag zur Stärkung der Begrüßungs- und Identifikationskultur der Stadt Dessau-Roßlau geleistet.

Mit dem Prozess der Erstellung des städtischen Leitbildes, den Vorbereitungen an der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts, der Auflage des Masterplans Innenstadt, den umsetzungsorientierten Ideenwerkstätten in Fortsetzung des Wettbewerbs EUROPAN 10 sowie der Aufstellung von Strategien zur Fortsetzung des erfolgreichen IBA-Prozesses als Reaktion auf die Prozesse der Schrumpfung und des demografischen Wandels sind im Jahresverlauf wichtige und richtungweisende Bausteine der Stadtentwicklung bearbeitet worden.

Die Internationale Bauausstellung „IBA Stadtumbau 2010“ war eines der Veranstaltungshighlights in diesem Jahr. Die Leistungen des Dezernats zur Vorbereitung, Durchführung und zum Abschluss der IBA, einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterialien für die Ausstellung, die Arbeit in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, bei der Erstellung und dem Verleih des Audioguide spiegeln nur einen gewissen Prozentsatz des Aufgabenspektrums wieder. Die sehr umfangreiche Vorbereitung und Mitwirkung bei der Durchführung der Veranstaltungen und die Nachbearbeitung bei der Pressearbeit bedurften des persönlichen Engagements der Mitarbeiter auch in den Feierabendstunden und an den Wochenenden.

Für den Bereich Tourismus gibt die anliegende Dokumentation Hinweise zu den vielfältigen Aktivitäten und Kooperationen, die zur Förderung des Angebots der Stadt und der Region beitragen.

Das Jahr 2011 wird gleich zu Beginn durch die Beschlussfassung zum Leitbild geprägt werden. Weitere konzeptionelle Überlegungen zur Stadtentwicklung werden sich inhaltlich und strategisch anknüpfen. Die Umsetzung erster Maßnahmen aus der SWOT-Analyse und die Pflege des Unternehmensbestandes beschreiben die Hauptaufgaben der Wirtschaftsförderung im kommenden Jahr. In touristischer Hinsicht sind beispielhaft die Wiederaufnahme der Fahrgastschiffahrt von Dessau-Roßlau aus und die Vorbereitungen touristischer Angebote sowie deren Vermarktung für „800 Jahre Anhalt“ zu nennen.

Im Bereich Bauwesen, Verkehr und Umwelt wurde u. a. die Fortschreibung der Rahmenpläne für das Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest sowie Altstadt Roßlau in

Vorbereitung der Beschlussfassung Anfang des Jahres 2011 bearbeitet.

Als wichtigste bauleitplanerische Leistungen sei an dieser Stelle auf den B-Plan Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“, den B-Plan Nr. 214 „Kristallpalast“ und den B-Plan VE-58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ hingewiesen.

Konzeptionell wurde in Ableitung der ersten Aussagen des Masterplans Innenstadt die Planung zur Aufwertung der Grünachse vom Bahnhof zum Stadtpark bearbeitet. Die Ergebnisse werden Anfang des Jahres 2011 den Gremien zur Diskussion vorgestellt. Aus dem Tiefbaubereich wurde die Ideenskizze zur Umgestaltung des Albrechtsplatzes zur Auslegung der Vorplanung zur Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Bereits im März 2010 fand das Klimaschutzkonzept durch den Stadtrat Bestätigung.

In der Umsetzung der Maßnahme- und Finanzierungspläne der Sanierungsgebiete erfolgten vorbereitende Leistungen u. a. zur Innenhofgestaltung Mendelssohn-, Alexandra-, Lessing- und Eduardstraße, dem Neubau des Parkplatzes Friederikenplatz sowie der Erneuerung der Freiflächen an der Bibliothek in der Gropiusallee. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt im Jahr 2011.

In der Umsetzung der Beschlüsse zur Verkehrsentwicklungsplanung sind als wichtige investitionsvorbereitende Maßnahmen die Planfeststellungsverfahren Ostrandstraße und die Variantenentscheidung für die neu zu errichtende Muldebrücke hervorzuheben.

Entscheidend war das Jahr 2010 auch in der Vorbereitung der Reparatur des Meisterhausensembles. Die Projektbeteiligten erarbeiteten die planerischen Grundlagen, um im Jahr 2011 mit dem Neubau des Direktorenhauses Gropius und der Doppelhaushälfte Moholy-Nagy die Umgestaltung der bedeutenden Kulturachse fortzusetzen.

In der Vorbereitung und Umsetzung von Investitionsmaßnahmen war das Jahr 2010 geprägt durch das Konjunkturprogramm II und das Investitionsprogramm UNESCO-Welterbestätten. Zusätzliche Maßnahmen in einem Gesamtumfang von über 20 Mio. € wurden und werden umgesetzt.

Beispielhaft seien an dieser Stelle mit dem Neubau der Zweifeldsporthalle am Philanthropinum, dem Tierheimneubau, den Schulsanierungen, der Umgestaltung des Kreisels an den Sieben Säulen, der Sanierung der Kühnauer Straße, der Ersatzneubau der Rosselbrücke und dem Ausbau der Körner-/ Humboldtstraße nur die großen Bauvorhaben erwähnt.

Das Jahr 2011 wird maßgeblich durch die Bauleitplanung für das Besucher- und Ausstellungszentrum, die Planfeststellungsverfahren für die Ostrandstraße, die Vorbereitung der Generalsanierung der Grundschule Friederikenstraße, der Abschluss der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II und das Bauvorhaben Meisterhausensemble geprägt werden.

Neben den vorgenannten Maßnahmen werden im Dezernat für Wirtschaft- und Stadtentwicklung eine Vielzahl weiterer Tätigkeiten und Dienstleistungen erbracht. Die anliegende Dokumentation gibt hierzu einen Überblick.

Ausblick

In Anbetracht der künftigen Zwänge aufgrund finanzieller Einschränkungen (u. a. Haushaltskonsolidierung, Reduzierung der Finanzzuweisungen) und unter Berücksichtigung laufender Schrumpfungsprozesse und demografischer Rahmenbedingungen wurde im Dezernat VI für den Vermögenshaushalt der Haushaltsplanung 2011 erstmals eine Prioritätensetzung anstehender Maßnahmen des Dezernats mit den politischen Gremien

abgestimmt.

In Ergänzung der entsprechenden mittelfristigen Planung und den laufenden Fortschreibungen aufgrund aktueller Entwicklungen können und sollen mit diesem Instrument grundlegende strategische Belange der Stadtentwicklung diskutiert und deren künftige Ausrichtung durch die Entscheidungsträger richtungweisend beeinflusst werden.

Anlage:

- Dokumentation „Jahresbericht 2010“

Für den Einreicher:

Beigeordneter

zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am:

Mau
Vorsitzender des Ausschusses

zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Schönemann
Vorsitzender des Ausschusses

Anlage: